

1. Rechtsgrundlagen/ Abkürzungen

- **BetrVG, WO, KSchG**
- Nicht bezeichnete §§ sind solche des BetrVG
- Abkürzung für Arbeitnehmende: AN
- Abkürzung für Arbeitgebende: AG
- Abkürzung für Betriebsrat: BR

2. Zeitraum: Alle vier Jahre (§ 21) zwischen dem 1. März und 31. Mai (§ 13 I)

3. Wahlberechtigt sind alle AN des Betriebs nach Vollendung des 16. Lebensjahres, § 7

Wählbar sind alle wahlberechtigten AN, die dem Betrieb mindestens sechs Monate angehören, § 8

4. Größe des Gremiums in Betrieben mit

5 bis 20 wahlberechtigten (min. 3 wählbaren AN): **1**

21 bis 50 wahlberechtigten AN: **3**

51 wahlberechtigte bis 100 AN: **5**

101 bis 200 AN: **7**

201 bis 400 AN: **9**

401 bis 700 AN: **11**

701 bis 1.000 AN: **13**

1.001 bis 1.500 AN: **15**

1.501 bis 2.000 AN: **17**

2.001 bis 2.500 AN: **19**

2.501 bis 3.000 AN: **21**

3.001 bis 3.500 AN: **23**

3.501 bis 4.000 AN: **25**

4.001 bis 4.500 AN: **27**

4.501 bis 5.000 AN: **29**

5.001 bis 6.000 AN: **31**

6.001 bis 7.000 AN: **33**

7.001 bis 9.000 AN: **35**

>9.000 AN: **35+2** je angefangene weitere 3.000 AN

5. Art des Wahlverfahrens

- **1-100 AN** wahlberechtigt: zwingend **vereinfachtes Verfahren**; **einstufig**, wenn der Wahlvorstand bestellt wird; **zweistufig**, wenn er gewählt werden muss (insbes. wenn noch kein BR bestand)
- **101-200 AN** wahlberechtigt: **normales Verfahren** oder vereinfachtes Verfahren, wenn AG zustimmt
- **> 200 AN** wahlberechtigt: zwingend normales Verfahren

6. Sonderkündigungsschutz nach § 15 KSchG

Mitglieder des BR (Abs. I)

- **Ordentliche Kündigung** unzulässig bis zum Ablauf eines Jahres nach Beendigung der Amtszeit; **Ausnahme:** Beendigung der Mitgliedschaft beruht auf einer gerichtlichen Entscheidung
- **Außerordentliche Kündigung** bei Vorliegen wichtiger Gründe möglich, innerhalb der Amtszeit nur mit Zustimmung des BR, § 103.

Wahlvorstand und Wahlbewerber (Abs. III)

- **Ordentliche Kündigung** unzulässig vom Zeitpunkt der Bestellung/Aufstellung bis sechs Monate nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- **Ausnahme:** Ersetzung des Mitglieds durch gerichtliche Entscheidung
- **Außerordentliche Kündigung** bei Vorliegen wichtiger Gründe, vor Ergebnisbekanntgabe nur mit Zustimmung des BR (§ 103 BetrVG)

Einladende zur Wahlversammlung /Antragstellende für die Einberufung eines Wahlvorstandes (Abs. 3a)

- **Ordentliche Kündigung** der ersten 6 bzw. 3 in Einladung/Antrag genannten AN unzulässig vom Zeitpunkt der Einladung bis Bekanntgabe des Wahlergebnisses bzw. 3 Monate bei Wahlausbleiben
- **Außerordentliche Kündigung** bei Vorliegen wichtiger Gründe zulässig

Initiatoren zur Errichtung eines BR (Abs. 3b)

- **Ordentliche verhaltens- oder personenbedingte Kündigung** bei öffentl. Beglaubigung der Gründungsabsicht unzulässig vom Zeitpunkt der Erklärungsabgabe bis zur Einladung, längstens bis zum Ablauf von drei Monaten (strittig innerhalb der Wartezeit nach § 1(1) KSchG)
- **Außerordentliche Kündigung** bei Vorliegen wichtiger Gründe zulässig

Sonderregeln bei Stilllegungen: Abs. 4/5

7. Verhaltens- und Mitwirkungspflichten der AG

- **Pflicht zur Übernahme der erforderlichen Kosten der Wahl**, § 20 III (i.d.R. Sachkosten, Arbeitszeit des Wahlvorstands und der AN zur Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts, ggf. Schulung des Wahlvorstands)
- **Bereitstellung erforderlicher Informationen zur Erstellung der Wählerliste**, § 2 II
- **Neutralitätsgebot:** **Keine (auch nicht mittelbare) Wahlbeeinflussung** durch Zufügung/Androhung v. Nachteilen o. Gewährung/Versprechen von Vorteilen, § 20 II
- **Keine Wahlbehinderung**, § 20 I: Insbes. dürfen AN nicht in Ausübung des aktiven bzw. passiven Wahlrechts beschränkt werden.
- **Sanktionen**, § 119

8. Hinweise

- **Fehler im Wahlverfahren** können deren Anfechtbarkeit bedingen, § 19
- **Die Dokumentation der Mitwirkungsschritte der AG** ist ratsam aus Beweisführungsgründen.

9. Wichtige Ablaufschritte und Fristen:

siehe Rückseite

9. Übersicht: Wichtige Ablaufschritte und Fristen

* Nicht bezeichnete §§ sind solche des BetrVG	Normales Verfahren	Vereinfachtes Verfahren, einstufig	Vereinfachtes Verfahren, zweistufig
Bestellung des Wahlvorstands	Spätestens 10 Wochen vor Ablauf der Amtszeit, § 16 I	Spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Amtszeit, §§ 17a Nr. 1, 16 I	
1. Sitzung des Wahlvorstands	Unverzüglich nach Bestellung des Wahlvorstands, § 18 I		
Einladung zur 1. Wahlversammlung			Spätestens 7 Tage vor der Versammlung, §§ 17a Nr. 3, 14a, §§ 28, 33 I WO
Erlass und Bekanntmachung des Wahlausschreibens	Spätestens 6 Wochen vor 1. Tag der Stimmabgabe, § 3 I 1 WO	Unverzüglich nach Klärung aller notwendigen Punkte, §§ 36 III, 31 I 3 Nr. 15, 34 III WO	Unverzüglich bei 1. Wahlversammlung, § 31 I, II WO
Letzter Tag für Einsprüche gegen Richtigkeit der Wählendenliste	Ende der Einspruchsfrist vor Ablauf von 2 Wochen seit Erlass des Wahlausschreibens, § 4 I WO		
Letzter Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen	s. o., §§ 6 I 2, 27 I WO	Spätestens 1 Woche vor Wahlversammlung, § 36 V 1 WO iVm. § 14 a III 2	
Bekanntmachung der Wählendenliste und Wahlordnung			Zeitgleich mit Erlass und Bekanntmachung des Wahlausschreibens, §§ 30 I 6, 2 IV WO
Bekanntmachung der Wahlvorschläge	Spätestens 1 Woche vor Beginn der Stimmabgabe, § 10 II WO		
Versendung der Wahlunterlagen für die nachträgliche schriftliche Stimmabgabe		So, dass Rücksendung vor Abschluss möglich ist, §§ 36 IV, 35 I 3, 24 I WO	Vgl. einstufig, §§ 35 I 3, 24 I WO
Tag der Wahl	Spätestens 1 Woche vor Ende der vorigen Amtszeit, § 3 I 3 WO		
Öffentliche Stimmauszählung	Unverzüglich nach Abschluss der Wahl, §§ 13, 21 WO	Vgl. normal bzw. nach Ende der Frist, §§ 36 IV, 34 III, 35 IV WO	Vgl. einstufig, §§ 34 III, 35 IV WO
Schriftliche Benachrichtigung der Gewählten	Unverzüglich nach Feststellung des Ergebnisses, § 17 I 1 WO	Vgl. normal, §§ 36 IV, 35 IV, 34 III 2, 23 I WO	
Bekanntmachung der Gewählten durch Aushang		Unverzüglich nach endgültigem Feststehen der Gewählten, §§ 36 IV, 34 III 2, 23 I 2, 18 WO	
Einberufung der konstituierenden Sitzung	Vor Ablauf einer Woche nach Wahltag, § 29 I	Vor Ablauf einer Woche nach öffentlicher Auszählung, § 36 II 3 WO, § 29 I	
Letzter Tag für Wahlanfechtung		2 Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses, § 19 II 2	Vgl. einstufig, § 19 II 2

Diese Übersicht stellt ausgewählte Regelungen dar, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit und kann eine Rechtsberatung nicht ersetzen. Im Einzelfall sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (ggf. anwaltlich) zu prüfen.